

Lieber Nebelspalter!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 50

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Neutralität

Das Wesen der Neutralität
Ist gelstig peinliche Diät.

Die strenge Formel dieser Zeit:
Ueb äusserste Enthaltbarkeit!

Laß, hast du eine eigne Meinung,
Sie niemals treten in Erscheinung!

Vor allem, gib sie keiner Zeitung
Zum Druck zwecks weiterer Verbreitung!

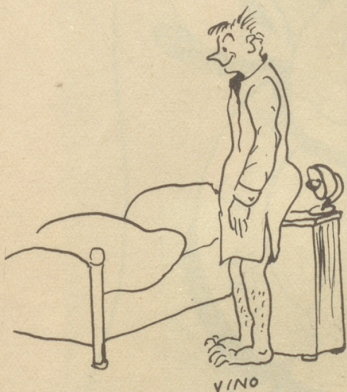
Das beste ist, du füllst sie fein
In ein Sterilisierglas ein.

Bewahre sie vor Luft und Licht,
Auf diese Art verdirbt sie nicht!

Ist erst vorbei der Zeit Verdruß,
Bleibt dir noch immer der Genuß.

So wird sie niemals Schaden stiften,
Und keiner kann sich daran vergiften.

Gnu



Der Genügsame: «Ich schtuh halt es Wyli
uf em chalte Bode und dänn tunkts mi im
Bett ine warm!»

Verräter Traum

Ein braver amerikanischer Bürger ruff
aus dem Schlaf: «Marion! Marion?»
Seine Frau weckt ihn und fragt streng:
«Wer ist Marion?» Der Mann stottert:
«Marion? Ach, das ist ein Pferd, auf
das ich setzen will.» — Ein paar Tage
später ist der Mann auf einer Geschäfts-
reise. Als er wiederkommt, sagt seine
Frau: «Dein Pferd hat angerufen!» dy



**Wieder
Raclettes**
an fleisch-
losen Tagen!

Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbahnhof über Globusbrücke-
Zentral - Zähringerstr. 21. Alex Imboden, Tel. 2 89 83

Der nicht umzubringende Glaube

Wie Mars auch tobt und um sich schlägt
Mit seiner harten Knute —
Ein Glaube unsre Zukunft trägt:
Unsterblich ist das Gute! A. K.

Rezept

Fassen Sie Ihre Entschlüsse rasch,
aber geben Sie keine Gründe dafür an.
Ihre Entscheidungen mögen richtig sein
— Ihre Gründe dazu sind bestimmt
falsch. Lord Mansfield

Lieber Nebi!

Im Metzgerladen fragt eine Kundin:
«Warum haben Sie denn das Geländer
am Ladentisch anbringen lassen?» Sagt
der Metzger: «Damit sich die Kunden
festhalten können, wenn sie die
Schweinefleischpreise lesen!» Se

Jazz . . .

Eine Dynamiffabrik flog in die Luft.
Ein junger, glattrasierter Mann zuckte
nicht einmal mit der Wimper, seine
Trommelfelle blieben völlig intakt: der
junge Mann war der Jazzler einer Tanz-
kapelle! -r

Das unverwüstliche Tempo

(Aus dem Vortrag eines Pilzklubs)

. . . Pilze sind nachgewiesenermaßen
nahrhafter als Schnecken. Das Pilz-
sammeln sollte deshalb dem Schnecken-
sammeln unbedingt vorgezogen wer-
den, hauptsächlich auch deshalb, weil
die Pilze angewachsen sind und der
Pilzsammelsport aus diesem Grund auch
von unsern Bernern ausgeübt werden
kann . . . Für die Abschrift bürgt: Echi

Wandel der Zeiten

Es gab einmal eine Steinzeit! Jetzt
haben wir die Beinzeit: die 10-cm-
überm-Knie-Damen-Mode! Carl

Lieber Nebelspalter!

Wußtest Du schon, daß bei uns im Aargau mit Whisky geweißelt wird. —
Ich sende Dir als Beilage eine Kopie unserer letzten Dachdeckerrechnung. Also
paß auf:

Rechnung für Herrn Direktzion der XYZ.

August 31.	Zwei Mann	eine Dachreparatur	je 4 =	8 a. 2.10 =	16.80
		ich total		3 a. 2.20 =	6.60
Sept. 21.	" "	" "		3 a. 2.20 =	6.60
	Zwei "	" "	je 10 =	20 a. 2.10 =	42.—
		85 Ziegel hizu		a. -.20 =	17.—
		5 Fierstziegel		a. 1.40 =	7.—
		4 Kübel Pflaster		a. 2.50 =	10.—
		Wiski hizu			11.20

L. M.

Summa Franken 107.20

Alleinige
Hersteller
Elmag Glarus 



Vitamin B₁ und C sind lebenswichtig

führen Sie deshalb Ihrem Körper Vitamine zu.

Elmer VITAMIN KOLA
EL-VI-KO

Der Vitamingehalt untersteht der ständigen staatlichen Vitamin-Kontrolle.

Bitte, verlangen Sie unsere Vitamin-Produkte im Restaurant od. beim Mineralwasserhändler.

Die Gaberell Bilderkalender «Schweizerland» und «Mein Heimatland» für das Jahr 1943 sind als erste erschienen. Der eine mit seinen 128 verschieden farbigen Tiefdruckbildern und dem mehrfarbigen Titelbild reiht sich würdig an die bisherigen zehn Ausgaben; dieser Bildkalender birgt eine Fülle von reizenden Landschafts-, Berg- und Genrebildern aus allen Teilen der Schweiz. In ganz besonderer Form und Ausstattung liegt «Mein Heimatland»-Kalender in seiner 3. Auflage vor. Das farbige Deckblatt, im Format 29 × 30 cm, mit dem Bachalpsee und Schreckhorn, bildet für sich allein einen prächtigen Wandschmuck, 27 Tiefdruckbilder im Großformat, alles auserlesene Kabinettstücke, aus dem reichhaltigen Photomaterial J. Gaberell's, wechseln in unterhaltsamer Reihenfolge alle zwei Wochen. — Die Leser des Nebelspalters seien auf diese hervorragenden graphischen Erzeugnisse aufmerksam gemacht.



Der zerstreute Spengler: «Werum han i ächt
ou dä Chnopf gmacht?»